

§. 78.

Gegen 630 wurde Babylon wieder ein eigenes Reich durch den Einbruch der Chaldäer *).

Der Anführer derselben — Nabopolassar — ein tapferer, kluger Mann, vereinigte die Chaldäer mit den Babyloniern. Weil er schon bei Jahren war, nahm er seinen Sohn Nebukadnezar zum Mitregenten an. † 605.

*) Ursprung der Chaldäer; war es der Name eines bestimmten Volkes oder überhaupt der nördlichen Nomaden? Innerer Zustand des chaldäisch; babylonischen Reiches. — Die Chaldäer nahmen die Kultur der Besiegten an.

§. 79.

605. Der eroberungsfüchtige Nebukadnezar erhob das Reich zu einer sehr bedeutenden Macht. Der Krieg gegen den ägyptischen König Necho endigte sich glücklich durch den Sieg bei Rarschemisch. Er eroberte Syrien, zerstörte Ninive, fiel in Palästina ein, und begnadigte, nach Eroberung der jüdischen Hauptstadt, den gedemüthigten König Jojakim. Doch wurden bei dieser Gelegenheit viele Gefäße aus dem jüdischen Tempel in Jerusalem in den Beelus; Tempel nach Babylon gebracht. — Daniel mit andern Jünglingen an dem Hofe zu Babel. — Der Traum des Königs: die Bildsäule und der Stein.

599. Der jüdische König Jojakim empöret sich wieder; eben so sein Nachfolger Zedekia; daher Jerusalem zerstöhret, und die Juden versetzet (babylonische Gefangenschaft).

585. Der Krieg gegen die Phönizier zog sich in die Länge; endigte aber vortheilhaft. Tyrus ein Aschenhaufen. Der unternommene Einfall in Aegypten lief fruchtlos ab. Der Zug nach Lybien und an die Säulen des Herkules, welchen man Nebukadnezarn zuschreibt, scheint unwahr. — Babylon wurde sehr verschönert. Nebukadnezar †, wahrscheinlich in einem Anfalle von Wahnsinn 562. (reg. 43 Jahre.)

§. 80.

562. Der weichliche Evil;Merodach hatte schon mit Empörern — den Medern — zu kämpfen. Babylon wurde hiebei von Nitokris — vermuthlich Evil;Merodach's